



Weihnachten steht vor der Tür

Wer wollte das leugnen, wenn man schon seit Wochen in den Kaufhäusern durch Angebote darauf aufmerksam gemacht wird?

„Etwas für die Liebsten auswählen“ – „Fest der Familie“ – „Gönnen Sie sich etwas Ausgefallenes“ – alles untermalt mit zum Teil recht schnulzigen Melodien und

alles dazu bestimmt, damit wir in **v e r m e i n t l i c h** „wohligere“ Atmosphäre den Geldbeutel öffnen und für zusätzliche Umsätze sorgen. Die Reklame läßt sich durchaus auch immer wieder etwas Neues einfallen.

Viele können es nicht mehr hören, und manche entfliehen dem auch durch eine Reise in andere Gegenden. Und doch gibt es bei uns Menschen, die bei allem Trubel an das Wesentliche in dieser Zeit denken: Die innere Vorbereitung auf das „Geburtsfest des Herrn“, wie wir Christen sagen. Aber auch viele weniger religiöse Menschen überlegen in dem Zusammenhang, ob



man jemand eine rechte Freude bereiten kann, ob an den Feiertagen selbst nicht ein bißchen Zeit zum Ruhigwerden sein könnte und wem man vielleicht wieder einmal ein nettes Wort oder ein Dankeschön sagen könnte, ohne gleich selbst etwas zu erwarten.

Das ist oft gar nicht so einfach. Aber vielfach sind es Kleinigkeiten und nicht die großen Dinge oder Geschenke. Ich selbst wundere mich immer wieder, auch im Verein, wie viele Menschen nach einer kleinen Geste, bei einem „besonderen Geburtstag“ z.B., nach einer gelungenen Wanderung oder bei einer sonstigen Veranstaltung,

natürlich auch bei sportlichen Erlebnissen, ausgesprochen froh und dankbar sind und das auch entsprechend äußern. Das macht mich wiederum durchaus froh und dankbar.

Ob diese Gedanken so „unsportlich“ sind, wie es manchem erscheinen mag, der nur auf „Leistung“ aus ist?

So wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen gute Feiertage und auch im neuen Jahr 2005 viel Spaß in Ihrer Gruppe oder im Verein. Und wer aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht „mitten drin“ sein kann, dem sollen meine guten Wünsche ebenfalls und besonders gelten.

Ihr Vereinsvorsitzender
Karl Schneider

Nicht nur etwas für Weihnachten

Ein kleines Lächeln, ein freundliches Wort der verschiedensten Menschen untereinander, sind die beste Anerkennung der Menschenrechte.

Hans Lind

Aktuelle Informationen, das aktuelle Sportprogramm, Anfahrtsbeschreibungen zu den Sportstätten, Termine, Spielberichte und Ergebnisse unserer Volleyball-Mannschaften gleich am Montag nach den Spieltagen u.v.m...

www.tgroemerstadt.de

Unsere Volleyballer auf einem guten Weg Mixer Tabellenführer / Frauen bauen Nachwuchs auf

Unserer Volleyball Abteilung geht es richtig gut!

In den letzten Monaten kamen immer wieder neue SpielerInnen dazu, die im Trikot der TGR Volleyball spielen wollen. Bei den Frauen waren es sogar so viele talentierte Interessierte, dass Trainer Werner Naumann kurzerhand eine neue Mannschaft aufgemacht hat. Aber auch bei den Männern gab es vielversprechenden Zuwachs.

Und so sprechen die Erfolge derzeit für sich: Die Mixer haben im bisherigen Saisonverlauf erst eine Niederlage einstecken müssen und sind verdienter Tabellenführer. Nachdem die Frauen I gegen die schwersten Gegner der Liga einige Niederlagen einstecken mussten,

konnten sie sich im Abstiegskampf gegen die direkte Konkurrenz in den letzten beiden Spielen durchsetzen (Platz 6 von 9). Die Männer I konnten auch schon 5 Siege in 7 Spielen erzielen (die letzte Niederlage denkbar knapp mit 14:16 im Tie Break gegen den haushohen Favoriten aus Bommersheim) und stehen damit derzeit auf Platz 3 (von 9). Zuversichtlich sind auch die Männer II, die sich in den vergangenen Wochen deutlich steigern konnten. Zuletzt hätten sie sogar beinahe dem ungeschlagenen Tabellenführer ein Schnippchen schlagen können. So blicken sie optimistisch auf die Rückrunde, wo sie noch den ein oder anderen Sieg erzielen wollen.



Grund zur Freude: Männer I schlagen den Favoriten TV Kalbach 3:1.

Für die Volleyballabteilung
Christoph Schneider

Nächste Volleyball-Heimspiele

Wußten Sie schon, daß hier immer etwas los ist und man oft auch bei dieser schönen Sportart etwas lernen kann? – Deshalb sind Fans und sonstige Gäste gerne gesehen.

Normalerweise gibt es an jedem Spieltag 2 Spiele mit 3 Gewinnsät-

zen, Beginn samstags um 15.00 h und sonntags um 12.00 h. Austragungsort ist die große (untere) Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule, Hadrianstr. 18.

Die nächsten Heimspiel-Termine:

Samstag,	11.12.04	Frauen I
Sonntag,	12.12.04	Mixed
Samstag,	22.01.05	Männer II
Samstag,	29.01.05	Frauen I
Samstag,	12.02.05	Männer I
Sonntag,	13.02.05	Mixed



Tischtennis-Gruppe erreichte 12 : 11 – Sieg

Unsere Tischtennis-Spieler üben zwar bekanntlich jeden Montag in der Geschwister-Scholl-Schule, beteiligen sich aber nicht an dem Rundenbetrieb.

Trotzdem richteten sie hin und wieder einen Vergleichskampf aus, so auch wieder gegen die routinierten Hobby-Spieler aus der Gemeinde St. Matthias. Nach hohen Niederlagen in der Anfangszeit können sich unsere Leute inzwischen leistungsmäßig durchaus mit den dortigen Spielern messen, die immer noch „etwas drauf haben“. Umso mehr freuten sich unsere Spieler über den, wenn auch knappen, Sieg. Gemeinsam wurde der Wettkampftag anschließend in der Gaststätte „Alt Athen“ fortgesetzt und beendet.

Neue Sportangebote

- **Hip-Hop-Streetdance** mit Frauke Stemmann, freitags 17.30 – 19.00 h in der Erich-Kästner-Schule, Praunheimer Weg 44. Wir hoffen sehr, daß dieses neue Angebot von jungen Damen, auch Neuen, angenommen wird, nachdem die Gruppen Modern Dance und Cheerleader aus beruflichen Gründen der Übungsleiterinnen aufgelöst werden mußten. **Susanne Chaselon** haben wir bei der letzten Zusammenkunft der Mitarbeiter entsprechend gedankt. Schade, daß diese Gruppen nicht mehr existieren, und wir hoffen auf einen guten Neuanfang.
- **„Pro-Príozeption“ (PPZ)** mit Ingrid Berger, ab **13.01.05**, donnerstags 17.30 – 18.30 h, im Gymnastikraum der Ernst-Reuter-Schule Halle 1, Eingang Hammarskjöldring 17a, für **Erwachsene jeden Alters**. Als Stichpunkte dazu nennt uns die Übungsleiterin: Herz-Kreislauf-Training hinsichtlich Ausdauer und Kräftigung, aber auch Entspannung. Als **Gerät** dienen vorwiegend die vorhandenen **Luftkissen-Step**.
- **Volleyball-Jugend ab 10 Jahre:** Montags 18.00 – 19.30 h in der großen (unteren) Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule, Hadrianstr. 18, unter der Leitung von Darious Sharifi. Das Training hat begonnen, neue Interessenten sind aber jederzeit willkommen.
- **Volleyball Frauen II ab 16 Jahre**, dienstags 18.00 – 20.00 h, in Halle 2 der Ernst-Reuter-Schule, Eingang Praunheimer Weg. Die Leitung hat Werner Naumann, mit der Assistenz von Nora Malzacher. Auch hier gilt, daß interessierte junge Damen sehr willkommen sind.

Sport- und Vereinssplitter

- **Purzelturnen** soll jetzt der Kindersport für 3-5jährige heißen, den wir weiterhin mittwochs von 15.30 – 16.30 h in der Römerstadtschule anbieten. Als Leiterin fungiert nach wie vor Sonja Pfeil mit den Helferinnen Vera Pfeil und Ursula Reichel.
 - **Beim Kindersport der 6-9jährigen**, mittwochs von 17.30 – 18.30 h, muß Ute Tichy wegen ihres Studiums jetzt etwas kürzer treten. In die Breche ist Frauke Stemmann gesprungen, der Svenja Lorenzen zur Seite steht.
 - **Beim Kindersport ab 6 Jahren**, freitags von 15.00 – 16.30 h in der Geschwister-Scholl-Schule, trifft etwas ähnliches zu. Sandra Finger muß sich ebenfalls aus beruflichen Gründen im Vereinsbetrieb einschränken. Auch hier ist Frauke Stemmann eingesprungen, wobei Melanie Jordan und Leila Alkadri weiterhin als Helferinnen dabei sind. Kürzlich mußte auch hier die Helferin Daniela Ritz aus beruflichen Gründen „aussteigen“.
 - **Bei HAP Ki Do** ist inzwischen eine weitere Helferin aktiv, und zwar Nelli Wegner.
 - **Neuer Beckenboden-Kurs:** 14.02. – 02.05.05. Zeit und Ort bleiben unverändert, nämlich montags 18.00 – 19.00 h im Gymnastikraum der Ernst-Reuter-Schule Halle 1, Eingang Hammarskjöldring 17a. Die Leitung übernimmt wieder Frau Elke Jordan, Tel. 57 03 69. Die einmalige Kursgebühr für die 10 Abende beträgt € 15,- bei Vereinsmitgliedern und € 30,- bei Nichtmitgliedern, die ebenfalls eingeladen sind. (Zum Inhalt des Kurses siehe den Beitrag „Unsere Gruppe stellt sich vor“ in dieser Ausgabe der Vereinsmitteilungen.)
- Allen Neuen wünschen wir, daß sie möglichst schnell reinfinden und sich bei uns wohl fühlen. Bei den im Moment Ausgeschiedenen hoffen wir sehr, daß sie uns erhalten bleiben und über kurz oder lang wieder voll bei uns einsteigen können. Auf jeden Fall danken wir ihnen schon einmal für die bisherige Arbeit in unserem Verein sehr herzlich.

2005 – „Jahr des Sports und der Körperertüchtigung“

„Sport spricht eine universelle Sprache. Er bringt Menschen zusammen, gleich welcher Herkunft, Religion oder gesellschaftlichem Status“, so Kofi Annan, Generalsekretär der UN, bei der Ausrufung dieses Jahres.

Ein neuer Übungsstundenplan

mit Stichtag 01.12.04 liegt dieser Ausgabe der Vereinsmitteilungen bei. Weitere Exemplare hiervon können über die Übungsleiter, im Internet oder direkt bei Fam. Karl Schneider angefordert werden.

Unser Vorstand stellt sich vor: **Sportwartin Sonja Pfeil**

Liebe Vereinsmitglieder,

seit März 2004 bin ich in der neu geschaffenen Funktion des Sportwartes als 5. Vorstandsmitglied in unserem Verein tätig. Aus diesem Grund möchte ich mich Ihnen vorstellen. Ich bin 27 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt in der Römerstadt. Somit bin ich in und mit dem Verein groß geworden. Begonnen habe ich im Kinderturnen, mit 14 Jahren kam ich zum Volleyball und spiele derzeit in der ersten Damenmannschaft. Von 1994 bis 1996 war ich als Helferin in der Volleyball E – Jugend tätig. Durch den Beginn meines freiwilligen sozialen Jahres in den Niederramstädter Heimen (Behinderten Hilfe) musste ich diese Tätigkeit leider aufgeben. Jedoch war es mir während dieser Zeit möglich, die Übungsleiterlizenz im Breitensport für Kinder und Jugendliche zu erwerben. Bedingt durch meine Berufsausbildung als Physiotherapeutin, musste ich im Verein kürzer treten und war in dieser Zeit ledig-

Zitat

Das Wetter, das man jeden Morgen in sich selber macht, ist viel wichtiger als das von draußen.

Spruchwort aus Großbritannien

lich selbst aktiv. Nach meinem Examen im November 2000 übernahm ich die Mittwochskinderturngruppe in der Römerstadtschule als Übungsleiterin, sowie nach Erhalt der E – Trainerlizenz Volleyball die Jugendmannschaft, die ich bis November 2003 trainierte. Zunächst war ich im erweiterten Vorstand des Vereins als Beraterin für Kinder und Jugendliche tätig und möchte nun intensiver ehrenamtlich im Vorstand als Sportwartin für den Verein arbeiten.

Als Sportwartin bin ich zuständig für die Koordinierung im gesamten Sportbereich der TGR. So ist es zum Beispiel meine Aufgabe, in Abstimmung mit den anderen Vorstandsmitgliedern, neue Übungsleiter zu suchen und einzustellen. Des Weiteren gehört dazu, mich um die Realisierung neuer Sportangebote zu kümmern und die Sporthallenbelegung zu organisieren. Auch die Planung und Durchführung größerer Veranstaltungen wie z.B. der Kinderolympiade beim Zehntscheunenfest sind meine Aufgaben.

Ich möchte erreichen, dass unsere Sportangebote vielfältig bleiben, und sich alle von Jung bis Alt in unserem Verein gut aufgehoben fühlen. Wegen der geringeren Mitgliederanzahl im Jugendbereich, möchte ich besonders hier neue Mitglieder durch neue und interessante An-



gebote gewinnen. Eine meiner schwierigsten Aufgaben ist es neue zuverlässige Übungsleiter für diese Angebote zu finden.

Deshalb möchte ich alle bitten, mich bei meiner Suche zu unterstützen und sich bei Interesse an einer Tätigkeit im Verein an mich zu wenden. Selbstverständlich bin ich auch für alle anderen Fragen und Wünsche bzgl. des Sportbetriebes ansprechbar. Zu erreichen bin ich unter der Telefonnummer 069/585065, per e-mail: sonja.pfeil@gmx.de oder Dienstags und Donnerstags ab 20.00Uhr in der Geschwister – Scholl – Schule.

Auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit freue ich mich.

Sonja Pfeil

„Sportabzeichen-Jahr“ auch für TGR-Mitglieder erfolgreich beendet

Aus unserem Verein beteiligen sich zwar keine „Massen“, aber für einen Anfang ist man (fast) nie zu alt. Das zeigte Wolfgang Reich, der in der Altersklasse ab 60 Jahren erstmals das Sportabzeichen machte und dabei sehr schöne Leistungen erreichte, z.B. 4:14 min. im 200-m-Schwimmen.

Ferner sollen aus unserem Verein erwähnt werden: Karl-Heinz Rauch (Altersklasse M 65, 8. Mal Goldenes

Sportabzeichen, dabei 20 km Radfahren in 51:00 min.), Gerda Osolin (Klasse F 60, 19x Gold mit z.B. 8,9 sek. im 50-m-Lauf), Rudolf Schnabel (M 65, 24x Gold, u.a. 13:47,3 min. im 3000-m-Lauf), sowie Karl Schneider (ebenfalls 24x Gold, Klasse M 65, 1,25 m im Hochsprung).

Allen unseren herzlichen Glückwunsch!

„Unsere Gruppe stellt sich vor“

Auf unserer Homepage und in unserem Übungsstundenplan erscheinen zwar unsere Sportangebote, aber unter manchen Bezeichnungen können sich neue Interessenten kaum etwas vorstellen.

Und so kam jetzt der Vorschlag,

wenigstens im Internet eine Kurzbeschreibung der jeweiligen Übungsstunden anzugeben. Mit Hilfe von einem „Gruppenstunden-Steckbrief“ haben derzeit die Übungsleiter die Möglichkeit, eine solche Kurzdarstellung zu geben.

Sie werden dann auf unserer neuen Homepage im neuen Jahr zur Verfügung stehen.

Aus den bisherigen Rückläufen veröffentlichen wir in diesen Vereinsmitteilungen zwei Gruppen:

Beckenbodenkurse:

Beckenboden-Gymnastik ist eine aktive Hilfe bei Blasenschwäche. Inkontinenz ist nicht nur ein Problem der älteren Frauen, sondern auch junge Frauen sind davon betroffen, z.B. nach Schwangerschaften oder Infektionen.

Das Ziel der Beckenboden-Gymnastik ist, ein besseres Körpergefühl und ein natürliches Gleichgewicht zwischen Spannung und Entspannung zu finden.

Eine trainierte intakte Mitte macht uns glücklicher und selbstbewußter.

Wir bieten jeweils im Kurssystem Beckenboden-Gymnastik an, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, je 10 Stunden, montags von 18.00 – 19.00 h, im Gymnastikraum der Ernst-Reuter-Schule Halle 1, Eingang Hamarskjöldring 17a.



Elke Jordan

Der letzte Kurs: v.l.n.r. Margit Mauch, Frauke Theobald, Maria Dietrich, Gudrun Born, Helga Schliitt; vorne liegend Elke Jordan. – Es fehlen Hedda Hansen und Magda Foster.

Gymnastik für Ältere – Frauen und Männer

bei Margret Reich, ab 40 Jahre, in St. Sebastian, donnerstags 9.30 – 10.30 h (offen für weitere Teilnehmer): Gymnastik für alle Körperteile, Gelenke, Muskeln usw. Gleichgewichtsübungen – Gedächtnisübungen und Entspannung. Ablauf einer Stunde = etwa 20 min. Aufwärmen, dann Gymnastik und zum Abschluß die Entspannung. – Für

die Teilnehmer ist die Gymnastik sehr wichtig, aber unsere Ausflüge und die Feierlichkeiten sind genau so wichtig.

Gymnastik wie vor, für Teilnehmer von 40 bis über 90 Jahren, donnerstags 10.30 – 11.30 h: Wir machen die gleichen Übungen wie in der ersten Stunde, nur mit dem Unterschied, daß die Teilnehmer

nicht auf die Matte (d.h. auf den Boden) gehen, sondern wir machen unsere Übungen auf dem Stuhl. Auch für diese Gruppe gilt an erster Stelle die Gymnastik; Ausflüge und Feierlichkeiten sind aber auch für diese Teilnehmer wichtig.

Margret Reich

Weihnachtsgruß von Brigitte Breitenstein

Unser in Kanada lebendes Ehrenmitglied schickte uns dieser Tage folgende Zeilen:

Seid begrüßt zur Weihnachtszeit;
wir wollen eines uns nur schenken,
daß wir gerne aneinander denken.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedvolles Neues Jahr 2005 wünscht

Ihre Brigitte Breitenstein

„Unsere Gruppe stellt sich vor“ Herbstliche Impressionen



gen aus, hat uns aber dann doch noch mit ein paar sonnigen Lichtblicken den Tag verschönt und die Laubfärbung zur vollen Geltung gebracht. Auch das Lokal war geschmackvoll herbstlich dekoriert. Aus der reichhaltigen Speisekarte haben fast alle ein Wildgericht bestellt.

Wir dachten, daß das ganz passend sei in einem Lokal, das Hirschgarten heißt. Das Wild komme aus heimischen Wäldern, wie uns die freundliche Bedienung versicherte.

Ob sich das Wild im angrenzenden Gehege über unseren Besuch gefreut hat, konnten wir nicht so recht feststellen. Aber nicht zu übersehen war, daß die Rudel überwiegend aus weiblichen Tieren bestehen. Die stattlichen Tiere mit den

schmückenden Geweihen waren eindeutig in der Minderzahl. In unserer Gruppe war ja auch nur ein „Platzhirsch“ dabei, unser lieber Werner Mohrhard, den ich namentlich nenne, da er das Gruppenfoto gemacht hat.

Dann möchte ich an dieser Stelle noch erwähnen, daß vor kurzem einer unserer eifrigsten Volleyballspieler verstorben ist, der uns sehr fehlt und den wir vermissen. Ronald Weinhold war zwar um einiges jünger als wir Seniorinnen, aber er war mit Leib und Seele dabei, bei der Gymnastik und vor allem beim Volleyball – dort war er mit Sicherheit unser *Platzhirsch*!

Jedenfalls haben wir den Ausflug in den Herbstwald sehr genossen und beim Abschied schon Pläne für das nächste Jahr gemacht, so wir denn einen gemeinsamen Termin finden.

Gabi Pienitz

Am 18.10.04 hat unsere Gruppe (Do. 20h von Karin Damrau) einen Ausflug in den *Hirschgarten* gemacht. Das war ja mal wieder eine schwere Geburt, einen gemeinsamen Termin zu finden; man sollte es nicht glauben, daß Rentner nie Zeit haben. Leider haben es auch an diesem Tag nicht alle geschafft, in das nahe gelegene Dornholzhausen zu kommen.

Das Wetter sah zwar nach Re-

Alt und Jung im gleichen Verein

Das ist in der TG Römerstadt ja nichts Neues. Möglicherweise wurde kürzlich aber ein neuer „Vereinsrekord“ aufgestellt. In der älteren Gruppe von Margret Reich hat sich nämlich ein **neues Mitglied im Alter von gut 88 ½ Jahren angemeldet!** Vorher war Frau Liesel Bücheler Mitglied in einem anderen Verein und hat sich jetzt uns angeschlossen. In der Zwischenzeit konnte sich unser Vereinsvorsitzender davon überzeugen, wie fit Frau Bücheler noch ist, nachdem sie praktisch zeitlebens Sport getrieben hat. Damit ist sie aber immer noch nicht unser ältes-

tes aktives Vereinsmitglied! Alle Achtung!

Ihr gleich machen können es unsere jüngsten Mitglieder, wenn sie „bei der Stange bleiben“! Jedenfalls haben diese noch „viel vor sich“, wenn man sie ab etwa 1 ½ Jahren in der Eltern-Kind-Gruppe herumtollen sieht und auch die Erwach-

senen ihre helle Freude daran haben.





Vereinsjubiläen gab es im Jahr

Glückwünsche

2004 auch wieder. Dazu beglückwünschen wir:

50 Jahre – Helmut Bill

25 Jahre – Waltraud Wach, Rita Kettel, Waltraud Flügel, Irina Pletz, Olga Broge, Frank Piehl, Kaethe Flettner, Lieselotte Kaul und Heide Bauer.

Allen Genannten und Nichtgenannten unsere guten Wünsche und auch denjenigen, die noch einen anderen Anlaß zum Feiern hatten.

Verstorben ist leider inzwischen auch wieder jemand aus unseren Reihen, und zwar Ronald Weinhold (siehe Anmerkungen dazu im Artikel „Unsere Gruppe stellt

sich vor“ bei „Herbstliche Impressionen“).



Dieses Bild von Fritz Ehmgig soll stellvertretend für alle hier

erscheinen, die einen Grund zum Feiern hatten. Die Aufnahme stammt von der 70-Jahr-Feier unseres z.Z. ältesten Übungsleiters und Vorstandsmitgliedes.

Zum Thema „Gesundheit und Sportler“ Aus einer Broschüre der Deutschen Herzstiftung und der DAK

Mit einer Erkältung Sport treiben?

Legen Sie bei einem Infekt mit Fieber lieber eine Sportpause ein und nehmen Sie erst nach der vollständigen Genesung das Training langsam wieder auf. Sie vermeiden damit die Gefahr, daß sich eine Herzmuskelentzündung und in der Folge lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen entwickeln können. Schätzungen zufolge sind rund 30% der plötzlichen Todesfälle unter jungen Sportlern auf Komplikationen dieser Art zurückzuführen.

Ärztlicher Check-up

Wer von heute auf morgen statt Stubenhocker eine Sportkanone werden will, besucht vorher besser seinen Arzt. Denn unerkannte Erkrankungen der Herzkranzgefäße sind die häufigste Ursache für den plötzlichen Herztod bei über 35jährigen Männern und Frauen. Aber auch Sportler ab dem 35. Lebensjahr sind (generell) mit einem jährlichen Check-up auf der sicheren Seite.

Anmerkung der Redaktion:

Auch jüngere und junge Menschen können versteckte Gesundheitsrisiken besitzen. Deshalb ist generell eine „sportärztliche Untersuchung“ sinnvoll. Hier sollte man sich bzw. die Eltern zunächst einmal grundsätzlich mit dem Hausarzt in Verbindung setzen.

Hinweis auf den Jahresterminplan 2005

Aus verschiedenen Gründen wird er erst im Dezember vom geschäftsführenden Vorstand verabschiedet und **in den nächsten Vereinsmitteilungen im Februar 2005 veröffentlicht.**

IMPRESSUM:

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN MITTEILUNGEN:

Samstag, 05. Februar 2005

HERAUSGEBER:

TG Römerstadt 1950 e.V.
z. Hd. Karl Schneider
Alt Praunheim 27
60488 Frankfurt a. M.
Tel./Fax.: 0 69 / 768 14 18
vorstand@tgroemerstadt.de

INTERNET: www.tgroemerstadt.de

Entwurf und Gestaltung: Christoph Schneider
Druck: Munker & Schmidt, FFH-Kalbach – 29. November 04

Schnappschüsse 2004

